



Gemeinsam für mehr Geld: Dank der hohen Beteiligung an Aktionen und Warnstreiks gab es Bewegung am Verhandlungstisch. Jetzt erhalten die Beschäftigten in zwei Stufen insgesamt 4,9 Prozent mehr Entgelt. Unser Foto entstand bei einer Tarifaktion in Ostbevern (weitere Bilder auf der letzten Seite).

TARIFKOMMISSION STIMMT ABSCHLUSS ZU

DAUMEN HOCH

Mehr Geld, bessere Altersteilzeit – das kommt gut an. Die Tarifkommission der Tarifregion Nord-West hat nahezu einstimmig für die Annahme des Verhandlungsergebnisses für die Textil- und Bekleidungsindustrie votiert. Der erzielte Kompromiss stößt in den Betrieben auf Zustimmung.

Es war ein Zeichen großer Einigkeit: Nahezu einstimmig hat die Tarifkommission der Textil- und Bekleidungsindustrie Nord-West dem Verhandlungsergebnis zugestimmt. Die Delegierten bestätigten den mit den Arbeitgebern ausgehandelten Kompromiss bei nur einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

Das gute Abstimmungsergebnis, sagt IG Metall-Tarifsekretär Marc Otten, „spiegelt das Echo der Beschäftigten in den Betrieben wider.“ Viele Mitglieder der Tarifkommissionen erhielten aus ihren Betrieben überwiegend positive Rückmeldungen. Besonders das erhöhte Entgelt kommt dort gut an. „Wir haben immer gesagt: Die Beschäftigten brauchen wegen der gestiegenen Preise ein deutliches Plus bei den Realöhnen“ sagt Otten, „jetzt haben sie es.“ Angesichts der angespannten wirtschaft-

lichen Lage „haben wir hier einen guten Kompromiss erzielt. Das erkennen die Beschäftigten offensichtlich an“.

Die Vereinbarung sieht Entgelterhöhungen in zwei Stufen vor: Nach einer einmaligen Zahlung von 275 Euro im Juli 2025 steigen die Monatsentgelte im August 2025 um 2 Prozent, mindestens jedoch um 60 Euro. Im Oktober 2026 folgen weitere 2,9 Prozent, mindestens 80 Euro. Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen erhalten dank der Mindestbeträge besonders hohe Lohnzuwächse – für sie kann das Plus in zwei Stufen bis zu 6 Prozent betragen. „Die Mindestbeträge sind ein Ausdruck der Solidarität unter den Beschäftigten“, sagt Otten. „Der künftige Tarifvertrag fördert untere Lohngruppen stärker als obere.“

Zudem können sich ab sofort mehr ältere Beschäftigte auf Entlastung freuen. Denn

der Tarifvertrag Altersteilzeit wird nicht nur wie gefordert fortgeführt. Künftig dürfen mehr Kolleginnen und Kollegen die Altersteilzeit in Anspruch nehmen. Zudem erhalten sie dafür mehr Geld als bislang. „Vor allem die Erhöhung der Quote werten wir als Verhandlungserfolg“, sagt Tarifsekretär Marc Otten. „Denn für Arbeitgeber ist die Aufstockung der Quote kostspieliger als die Aufzahlung. Wir haben beides hinbekommen.“

Einziger Wermutstropfen ist die lange Laufzeit des Tarifabschlusses. Er gilt über 27 Monate. „Die Laufzeit ist die Kröte, die man bei einem Kompromiss wie diesem schlucken muss“, räumt Otten ein. „Aber insgesamt sichern wir mit diesem Verhandlungsergebnis Einkommen ab. Das ist in diesen wirtschaftlich sehr unsicheren Zeiten ein großer Erfolg.“

„EIN DOPPELTES DANKESCHÖN“



Marc Otten ist Tarifsekretär in der Tarifregion Nord-West.

Marc, wie hast Du die heutige Sitzung der Tarifkommission erlebt?

Die Sitzung hat gezeigt, dass wir die Tarifrunde in geschlossenen Reihen erfolgreich zu Ende bringen. Dafür an dieser Stelle einmal ein großes Dankeschön. Fast alle sind sich einig: Wir haben gemeinsam ein wirklich gutes Ergebnis in ultraschwierigen Zeiten geschafft.

Wie fällt Dein Fazit zu den Tarifverhandlungen aus?

Die liefen lange sehr zäh. Erst die enorm hohe Beteiligung an Aktionen und Streiks über einen langen Zeitraum hat die Arbeitgeber dazu gebracht, sich zu bewegen. Deshalb sage ich gleich noch einmal Danke! Die Mobilisierung war megagut und noch stärker als zuletzt im Jahr 2023. In den Verhandlungen forderten die Arbeitgeber zunächst einen Tarifvertrag mit Öffnungsklausel, also einen, den sie je nach Kassenlage aussetzen können. Das konnten wir wegverhandeln. Wir haben zudem insgesamt rund fünf Prozent mehr Geld und verbesserte Bedingungen bei der Altersteilzeit herausgeholt. Die Arbeitgeber haben sich lange quergestellt, insbesondere bei den Mindestbeträgen, die unteren Entgeltgruppen zugutekommen. Auch Zugeständnisse bei der Altersteilzeit lehnten sie lange ab.

Wie ist der Stand beim Mitgliederbonus?

Die Arbeitgeber haben sich zu Gesprächen darüber verpflichtet. Damit sind wir einen bedeutenden Schritt weitergekommen. Wir haben jetzt zwei Jahre Zeit, um herauszufinden, was wir in den kommenden Tarifverhandlungen rechtssicher fordern können. Und wir haben zwei Jahre Zeit, die Arbeitgeber auf unsere Forderungen vorzubereiten. Wir brauchen im Vorfeld einen konstruktiven Dialog. Denn klar ist: Ein Mitgliederbonus ist für die Arbeitgeber schwer zu schlucken. Aber wir gehen dieses dicke Brett jetzt trotzdem konkret an. Wir werden uns dazu schon demnächst in einer Klausurtagung der Tarifkommission beraten.

„Ein Kraftakt“



Anja Dieninghoff,
Betriebsratsvorsitzende C & A Wölfe,
Emsdetten

„Die Verhandlungen waren ein Kraftakt. Bei uns sind fast alle zufrieden mit den Prozentsätzen. Auch über die Verbesserungen bei der Altersteilzeit habe ich nichts Negatives gehört.“

„Genau richtig“



Gerd Jansen,
Betriebsratsvorsitzender Ibena,
Bocholt

„Wir stehen hinter dem Ergebnis. Die meisten sind damit zufrieden. Ein Abschluss in der vierten Verhandlungsrunde war genau richtig. Noch mehr Warnstreik wäre schwierig geworden.“

„Das Beste herausgeholt“



Jörg Bogisch,
Betriebsratsvorsitzender Anker Gebr. Schoeller,
Düren

„Ich habe im Betrieb fast nur positive Rückmeldungen bekommen – zumal der Markt nicht besser wird. Einige bemängelten die lange Laufzeit, aber die Kolleginnen und Kollegen sagen auch: Ihr werdet schon das Beste rausgeholt haben.“

DER ABSCHLUSS IM ÜBERBLICK

LOHN, GEHALT UND AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

- 275 Euro Einmalzahlung im Juli 2025, Teilzeitbeschäftigte anteilig. Auszubildende erhalten 137,50 Euro
- 2,0 Prozent, mindestens 60 Euro Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 01. August 2025
- 2,9 Prozent, mindestens 80 Euro Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 01.10.2026,
- 25 Euro mehr Auszubildendenvergütung ab 01. August 2025
35 Euro mehr Auszubildendenvergütung ab 01. Oktober 2026
- Urlaubsgeld
 - 2,0 Prozent mehr im Jahr 2025
 - 2,9 Prozent mehr im Jahr 2026

ALTERSTEILZEIT

- Erhöhung der Quote auf 2,5 Prozent
 - Erhöhung der Aufzahlung 2025 auf 775 Euro
 - Erhöhung der Aufzahlung 2026 auf 800 Euro
- Die Höhe der Aufzahlung richtet sich nach dem Eintritt in die Altersteilzeit.
Die Laufzeit beträgt 27 Monate bis zum 31. Mai 2027

MITGLIEDERBONUS

- Gesprächsverpflichtung zum Mitgliederbonus bis zur nächsten Tarifrunde



DAS WAR GANZ STARK!

Auf Euch ist Verlass. 22.000 Beschäftigte haben sich an Aktionen und Warnstreiks beteiligt und damit den Arbeitgebern gezeigt: Wir stehen gemeinsam für unsere Forderungen ein, und wir setzen uns damit auch durch. Erst die intensiven Warnstreiks brachten die festgefahrenen Verhandlungen wieder ins Rollen. Sie sorgten für den Durchbruch und damit dafür, dass alle mehr Geld in der Tasche haben und ab sofort zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Wer streikt, gewinnt. Danke!

